

Ansprechpartner

Hubertus Schültken
NLWKN- Betriebsstelle Hannover-Hildesheim
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover
Telefon: 0511 / 3034 - 3016
Hubertus.Schueltken@nlwkn-h.niedersachsen.de

Hilke Prange
NLWKN- Betriebsstelle Hannover-Hildesheim
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover
Telefon: 0511 / 3034 - 3003
Hilke.Prange@nlwkn-h.niedersachsen.de

Anmeldung

bitte bis zum 08.06.2009 mit dem beigefügten Anmeldeformular schriftlich, per E-Mail oder Fax: 0511/3034-3507 an Frau Prange

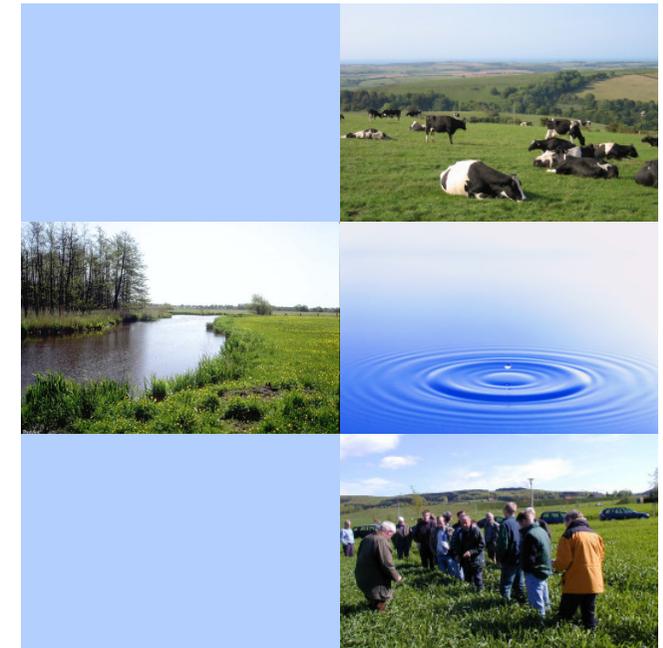
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Für weitere Informationen:

www.wagrigo.de
www.wagrigo.org

Veranstaltungsort

Restaurant im Leineschloss
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: 0511/262 919 – 0
Fax: 0511/262 919 – 10
info@leineschloss.com



This project is being commissioned by the European Union under the LIFE programme



Strategien zur Minderung diffuser Stickstoffeinträge in Niedersachsen

Handlungsbedarf, vorgezogene Maßnahmenplanung und Ansätze zur landesweiten Umsetzung der EG-WRRL

Ergebnisse des EU Life-Projektes WAgriCo

Fachveranstaltung
am 23. Juni 2009 in Hannover



Niedersachsen

Schützen, was wir brauchen!

Die Minderung diffuser Stoffeinträge ist eine der wichtigsten Bewirtschaftungsfragen für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) in Niedersachsen. Das EU Life-Projekt **WAgriCo** steht für Wasserressourcenbewirtschaftung in Kooperation mit der Landwirtschaft und hatte in der dreijährigen Projektlaufzeit (Herbst 2005 bis 2008) die Erarbeitung und Bereitstellung von Konzepten und Programmvorschlügen zur Minderung diffuser Stickstoffeinträge in das Grundwasser zum Ziel. An dem Projekt waren sowohl englische als auch deutsche Projektpartner und Landwirte aus je drei Pilotgebieten in Niedersachsen und Südwest-England beteiligt. Aus niedersächsischer Sicht ging es insbesondere um die Übertragbarkeit der bisher in den Wasserschutzgebieten gemachten Erfahrungen auf die größere Gebietskulisse der EG-WRRL.

Zentrale Aufgabe des Projektes war die Erarbeitung eines Maßnahmenprogramms, das regionalen und allgemeinen Rahmenbedingungen Rechnung trägt, um gemäß EG-WRRL ab 2010 von den Mitgliedstaaten in den Bewirtschaftungsplänen umgesetzt werden zu können. Der Vorschlag, der in WAgriCo für das nds. Maßnahmenprogramm entwickelt wurde beinhaltet eine Liste mit handlungsorientierten Gewässerschutzmaßnahmen, Erfahrungen mit der ergebnisorientierten Honorierung, Empfehlungen zur maßnahmenbegleitenden Beratung sowie das Konzept für ein landesweites Wirkungsmonitoring. Die Maßnahmen, welche die bereits bestehenden Agrar-Umwelt-Maßnahmen in Niedersachsen (NAU) ergänzen sollen, werden zurzeit unter den gegebenen Rahmenbedingungen im **Folgeprojekt WAgriCo2** zur 1:1 Umsetzung in den niedersächsischen Pilotgebieten angeboten. Landesweite Aussagen zum Minderungsbedarf der Nitratemission und -immission, sowie den agrar-ökonomischen Auswirkungen konnten auf Grund umfangreicher Modellierungsarbeiten getroffen werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Projektergebnisse den politischen Entscheidungsträgern, Vertretern der nds. Gebietskooperationen, Wasserversorgungsunternehmen, Beratungsträgern und Behörden vorzustellen und insbesondere im Hinblick auf die ab 2010 beginnende Maßnahmenumsetzung zu diskutieren.

Programm

9:00 Uhr	Anmeldung	12:00 Uhr	Erfahrungsberichte aus Sicht der teilnehmenden Landwirte und Berater <i>Harald Flerlage, Landwirt Ludger Holzenkamp, Landwirtschaftskammer Niedersachsen</i>
Moderation: Dr. Astrid Krüger, Hubertus Schültken			
	EG-WRRL – Herausforderungen und Projektansätze		
9:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung <i>Staatssekretär Dr. Stefan Birkner Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz</i> <i>Stephan-Robert Heinrich, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)</i>	12.30 Uhr	Diskussion
		12. 40 Uhr	Mittagspause
			Ausblick: Die Bedeutung von Agrarumweltmaßnahmen (AUM) für die Umsetzung der EG-WRRL
9:50 Uhr	Die Belastungssituation in Gewässern und im Grundwasser Niedersachsens <i>Stephan-Robert Heinrich, NLWKN</i>	13:40 Uhr	Künftige Bedeutung der Beratung <i>Gerald Nickel, NLWKN</i>
10:00 Uhr	Projekte zur Minderung diffuser Nährstoffeinträge: AGRUM und WAgriCo – Zwei Projekte, die sich ergänzen! <i>Hubertus Schültken, NLWKN</i>	14:00 Uhr	Konkrete Beiträge von WAgriCo zur Ergänzung bestehender AUM <i>Lothar Nolte, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz</i>
10:30 Uhr	Kaffeepause	14:20 Uhr	Welchen Beitrag können AUM zur Reduzierung der diffusen Nährstoffbelastungen in die Gewässer leisten? <i>Dr. Stefan Dreesmann, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landentwicklung</i>
	WAgriCo – Maßnahmenbedarf, -wirkung und Erfahrungsberichte aus der Praxis	14:40 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Nitrat-Minderungsbedarf am Beispiel der niedersächsischen WAgriCo-Pilotgebiete <i>Dr. Ralf Kunkel, Forschungszentrum Jülich</i>	15:00 Uhr	Wirkungsmonitoring und Erfolgskontrolle – WAgriCo-Konzeptvorschlag und Ansätze zu einem integrierten Monitoringansatz <i>Hilke Prange, NLWKN Dr. Walter Schäfer, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie</i>
11:20 Uhr	Was können die Maßnahmen leisten? – Modellergebnisse zur Maßnahmenwirkung <i>Dr. Thomas Schmidt, Institut für Ländliche Räume des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Braunschweig</i>	15:30 Uhr	Diskussion
		15:45 Uhr	Einbindung der gewonnenen Erkenntnisse in die konkrete Maßnahmenplanung und -umsetzung ab 2010 <i>Stephan-Robert Heinrich, NLWKN</i>
11.40 Uhr	Ergebnisorientierte Honorierung – Projekterfahrungen und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen <i>Bernhard Osterburg, Institut für Ländliche Räume des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Braunschweig</i>	16:00 Uhr	Schlusswort